

AUGUST 87

WS

WURFSPORTS

AUS DEM INHALT:

- INTERVIEW/
- BADMINTON-ABT.
- LE POINT
- Flummi
- Streit um Wochen-
- markt
- Deutsches Turnfest
- Muskelkater

zeitschrift der
TURNERJUGEND
BURGALENDORF



31

WURFSPIESS

Schriftleitung
& Organisation:

Martin Grimberg
Holteyer Str. 50
4300 Essen 17

Redaktion :

Simone Wallbaum
Alte Hauptstr. 94a
4300 Essen 17

Druck :

Universaldruck

Erscheinen :

Februar, Juli,
November

Auflage :

600 Exemplare



Inhalt, Impressum.....	Seite 2
Jobs der tjb.....	3
SG Leistungsturnen.....	5
Flummi 1 ist erschienen.....	5
Zum Dauerthema: Wochenmarkt....	
Was ist ein Muskelkater.....	13
tjb-Mitarbeiterabend.....	14
Deutsches Turnfest Berlin 1987.	14
Analyse '87.....	17
Badminton-Abteilung.....	18
Notizen & Persönliches.....	21
Ferienzeitschrift 1988.....	23
Das tjb-Sportangebot.....	25
Jazz-Tanz in der tjb.....	26
Neues Angebot: Rhönradtturnen...	26

TURNERJUGEND BURGALENDORF

zeitschrift der



WIR DANKEN UNSEREN ANNONCENKUNDEN, OHNE DIE EINNAHMEN AUS DER ANNONCENWERBUNG WÄRE DIE HERAUSGABE DES WURFSPIESS NICHT MÖGLICH: BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE DAFÜR UNSERE ANNONCENKUNDEN VORRANGIG BEI IHREN EINKÄUFEN!

WARUM KOMMT DER

WURFSPIESS

SO SPÄT?

Zum einen deshalb, um den langjährigen tjb-Mitarbeitern Barbara Drücke und Harald Zimmermann (Projektgruppe "Kinderfreizeit-Angebote") zu ihrer Hochzeit am 5. September pünktlich gratulieren zu können. Zum anderen aber auch deshalb, weil die Mitarbeiter des Ref. "Öffentlichkeitsarbeit (Simone Wallbaum, Gerhard Spengler, Martin Grimberg) beruflich und tjb-mäßig derartig mit Arbeit überladen sind, daß selbst die Feiertage und die Wochenenden einfach nicht mehr ausreichen, um alle Aktivitäten fristgerecht wahrnehmen zu können. Mit anderen Worten: Es werden dringend neue Mitarbeiter(innen) gesucht, die daran interessiert sind, selbständig zu arbeiten, die Spaß daran haben, hierdurch neue Arbeitstechniken (z.B. Textverarbeitung mit WordPerfect) zu erlernen, die sie für ihren späteren Beruf sicherlich nutzbringend verwenden könnten. Wer hierzu bereit ist, kann einfach mal im TVE-Büro vorbeischaun. Wo sonst sollten wir zu finden sein?

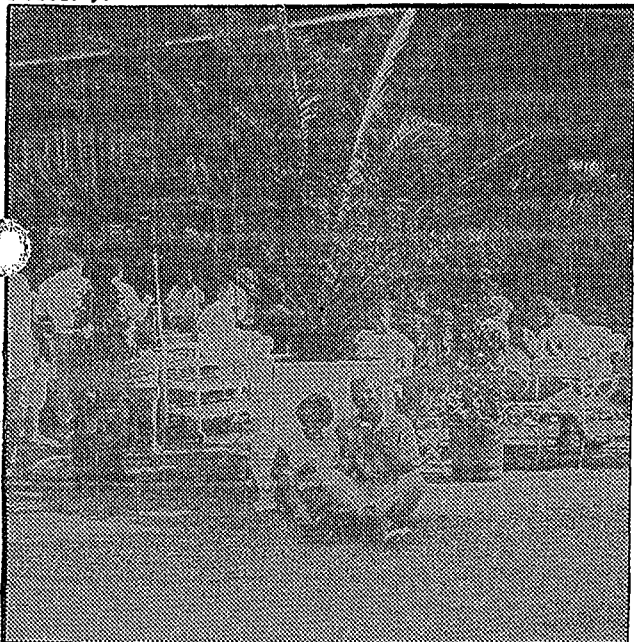
jobs der tjb

- Interview mit Nicole Altenbeck -

WS: Nicole, Du bist auf dem Jungentreffen im Februar 1987 zur Sportleiterin gewählt worden. Wie ist es dazu gekommen?

NA: Da es in der tjb seit einiger Zeit keinen Sportleiter mehr gab, bestand offensichtlich großes Verlangen danach, einen neuen zu wählen (auf den man die anfallende Arbeit abwälzen kann). Aber Spaß beiseite! Nun, ich bin vorgeschlagen, angesprochen, überredet, gewählt worden oder wie immer Du es nennen willst. Warum ich die Wahl angenommen habe? Hier sind wohl meine Motivationsgründe zu nennen.

Zum einen wollte ich überhaupt mehr über die Arbeit im TVE/tjb erfahren, wie und was alles zusammenhängt, da ich bisher zu den vielen gehörte, die nur fleißige Konsumenten des Vereinsangebotes waren (bis auf die seit kurzem angenommene Aufsicht (ca. einmal im Monat) im Le Point und im "offenen Bereich").



Zum anderen, warum sollte ich mich nicht zur Verfügung stellen, denn die meisten Informa-

tionen bekommt man, wenn man selber mitarbeitet, und warum sollte man nicht das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden? Obwohl ich am Anfang skeptisch war, ob meine Zeit für die Aufgaben ausreicht.

WS: Welche Aufgaben hast Du als Sportleiterin in der tjb?

NA: Eigentlich müßte der Verein das am besten wissen, was sein Sportleiter zu tun (und zu lassen) hat. Soweit ich also etwas dazu sa-

gen kann, "untersteht" mir sozusagen das "Team Sportpraxis" (Abteilungsleiter der tjb) Meine Aufgabe ist es, mich darüber zu informieren, ob z.B. Interesse an Veranstaltungen, Wettkämpfen etc. besteht und wenn ja, sie zu organisieren und durchzuführen. Bei externen Wettkämpfen ist es natürlich die Frage, ob eine Teilnahme erwünscht ist.

Ebenso sollte ich z.B. in Erfahrung bringen, ob Interesse an anderen (neuen) Sportarten besteht und sie in Zusammenarbeit eventuell einrichten.

WS: Wie stellst Du Dir die Zusammenarbeit Sportleiter, Übungsleiter/Abteilungsleiter vor, und wie die Zusammenarbeit Sportleiter - Organisationsleiter?

NA: Was soll ich auf die Frage antworten? Abwarten und Tee trinken! Bisher super.

WS: Hast Du bisher schon den einen oder anderen Punkt gefunden, den Du in der Sportpraxis ändern würdest?

NA: Wie ich bisher beobachten konnte, scheitern Vorhaben oft genug an mangelnder Information, vielleicht auch (Gleichgültigkeit) einfach daran, daß die einzelnen Leute nicht genug Interesse aufbringen und selber zu wenig tun!

Was zu ändern ist, wird man sehen. Was ich wohl schon sagen kann, ist, daß ich auf jeden Fall für Anfang September die Ausrichtung eines schon längst überfälligen Volleyballturniers vornehmen möchte.

WS: Die tjb hatte jetzt seit über zwei Jahren keinen Sportleiter. Hast Du in Deinem Aufgabengebiet ein großes Chaos vorgefunden oder ging Deine Einarbeitung einigermaßen geregelt vor sich?

NA: Da ich bisher wenig Zeit hatte (Abi, Umzug), habe ich noch nicht alle meine Aufgaben wahrgenommen. In diesem Zusammenhang möchte ich Georg Spengler, Gerhard Spengler und Martin Grimberg für ihre Hilfe danken.

WS: Du bist selbst sportlich aktiv in der tjb. Welche Sportangebote nimmst Du wahr?

NA: Im Moment gehe ich nur zum Volleyballtraining (zweimal die Woche). Doch demnächst

Bürobedarf Büromöbel

Buch- und Offsetdruck

Unser Bürobedarf liefert alles von der Büroklammer bis zur Gesamtregistratur · Letraset
EDV-Zubehör · Tabellierpapier · Werbepäsentate · Büromöbel in Holz, Kunststoff, Stahl
Bürostühle · Grammer-Stühle · Kantineinrichtungen · apura-Einweghandtücher.
Unsere Druckerei fertigt Handsatz, Maschinensatz, Fotosatz. Wir drucken, numerieren,
perforieren und stanzen. Sonderanfertigungen von Angebotsmappen in Karton und
Kunststoff.
Lithos und Entwürfe, Reproarbeiten.



**Bürobedarf
Druckerei
Kraska**

Nünningstraße 24
4300 Essen 1
Telefon (0201) 29402-0
Telex hwka d 8579038



Schöner Wohnen

muß nicht teuer sein.
Mit Topfpflanzen setzen Sie
in jedem Zimmer besondere
Akzente.

Ob Begonie oder Zyperngras;
unser Angebot an Topf-
pflanzen ist riesengroß.

Und für den, der's ganz
„pflegeleicht“ liebt, ist unsere
Hydro-Ecke eine besondere
Fundgrube.

Unsere Floristinnen beraten Sie gerne, nach Ihrem Geschmack
das Richtige zusammenzustellen.

Blumen Streichen
**Moderne Blumen- und Kranzbinderei
Friedhofsgärtnerei**

Alte Hauptstraße 16 · Mölleneystraße 12 · Telefon 57 91 21
4300 Essen 17 (Burgaltendorf)

werde ich auch wieder zum Fitnessstraining gehen.

WS: Du hast in diesem Jahr das Abitur gemacht. Welche Pläne hast Du für die Zukunft?

NA: Am 01.10.87 fange ich mit der Ausbildung zur medizin - technischen Laboratoriumsassistentin an.

Meine Pläne, die auch den TVE betreffen werden: Zum nächstmöglichen Termin beginne ich die Übungsleiterausbildung.

WS: Was sind Deine Hobbies?

NA: Außer Volleyballspielen, fahre ich leidenschaftlich gerne Ski und gehe Segeln und Surfen. (Doch ich kann mich für fast jede Sportart begeistern.) Zu meinem Leidwesen habe ich zu wenig Zeit für alles. Außerdem höre ich viel Musik (quer durch den Garten). Vorliebe jedoch: The Cure, U2, Herbert Grönemeyer. Ich stricke gerne und stelle Naturkosmetika selber her, doch auch das Backen und Kochen reizt mich sehr.

Problematisch ist das Turnen für Berufstätige. Für diese Mädchen steht keine passende Hallenzeit zur Verfügung.

Eine unserer Turnerinnen, Andrea Wind, befindet sich zur Zeit in Amerika. Sie kehrt im Juli dieses Jahres zurück, und wir hoffen, daß sie uns einige Anregungen aus den USA mitbringt. Leider wurde ihr das Turnen nur von August bis November 86 ermöglicht.

Im Juni stand das Burgfest vor der Tür. Die Leistungsgruppe nahm am Samstag an dem Bodenturnen teil und am Sonntag führte sie einen Jazz-Tanz vor. Ebenso wurde an der 6 x 600 m Staffel rund um Burgaltendorf teilgenommen.

Der Höhepunkt aber war in der letzten Zeit, das Deutsche Turnfest in Berlin. Schon damals, 1983, waren wir in Frankfurt dabei. Es gefiel uns so gut, daß wir schon auf der Rückfahrt planten, 1987 in Berlin wieder dabei zu sein. Die Fahrt nach Berlin erfolgte mit dem Zug. Nach der Ankunft in Berlin wurden wir in dem Stadtteil Reinickendorf in Schulen untergebracht. Die Woche verbrachten wir mit Wettkämpfen und dem Besuch von Veranstaltungen. Ebenso lernten wir Berlin ein wenig kennen.

Josef Sprenger

SPORTGRUPPE

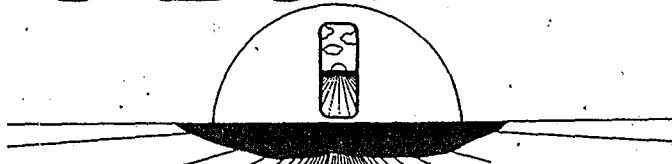
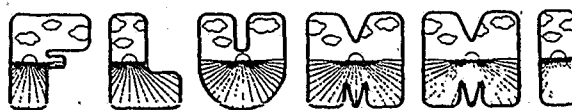
"LEISTUNGS-TURNEN"

Die wichtigsten Tage der Leistungsgruppe sind dienstags und donnerstags, an denen sich die Mädchen im Alter von 6-23 Jahren treffen. Schon auf dem Weg zur Sporthalle sind Schul- und Arbeitsstreß wie weggeflogen.

Wohlt ein Wettkampf vor der Tür, geht es in der Halle drunter und drüber. Am 17.05.87 nahm eine Mannschaft an den Jugend-Bestekämpfen teil. Sie belegte einen guten 4. Platz. Da es in Essen an Wettkämpfen mangelt, wird die Leistungsgruppe ab sofort in den umliegenden Städten starten.

Die Gruppe der jüngeren im Alter von sechs Jahren verfügt zur Zeit über ungefähr 15-20 talentierte Mädchen. Sie trainieren dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr, und werden dabei von zwei hervorragenden Turnerinnen, Anja Range und Anke Wissemann, betreut.

Die Sportstunden der Jugendlichen sind dienstags und donnerstags von 17.00 bis 18.45 Uhr. Außerdem trainieren sie jeden zweiten, vierten und fünften Sonntag.



In nur neun Monaten schafften es die Jungredakteure (Marc und Marleen Atteln, Kathrin und Christian Renner und Silvana Kleinhardt), die erste von der tjb herausgegebene Burgaltendorfer Kinderzeitschrift in den Druck zu geben. Die Formulierung, "Burgaltendorfer Kinderzeitschrift", versteht sich als ein Hinweis darauf, daß

* der FLUMMI im Unterschied zur Vereinsjugendzeitschrift WURFSPIESS nicht als Veröffentlichung für tjb-Mitglieder von tjb-Mitgliedern anzusehen ist. Vielmehr ist der FLUMMI eine von der tjb lediglich koordinierte Maßnahme der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Jugendtage der ehemaligen Buschsule, d.h. alle Kinder können an ihm mitarbeiten, eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht Voraussetzung.

* Als Zeitschrift für Burgaltendorfer Kinder erfolgt die Verteilung des FLUMMI keines

IHR INNUNGSBETRIEB:

gohr + pieper



4300 Essen 1
Alexanderstr. 25
Tel. 791914

INN.-NR. E 014

4300 Essen 17
Mölleneyst. 23
Tel. 570403

geneal[®]

TENNISHALLE

Burgaltendorf



Moderne 5-Feld-Halle



Elastischer Boden mit Teppich
gelenkschonend wie im Leistungszentrum des DTB

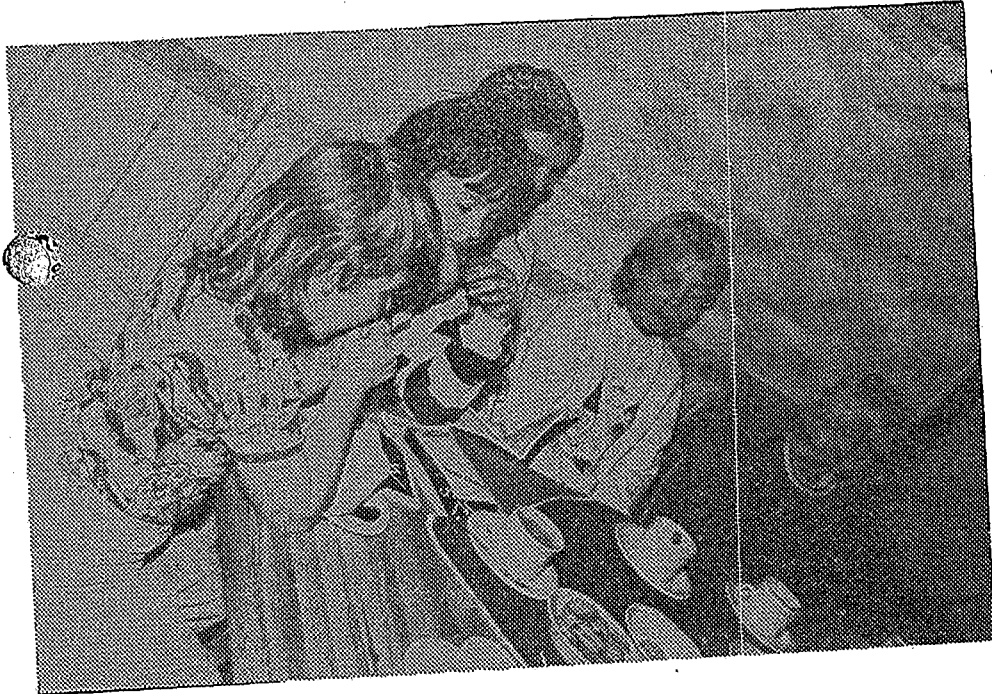
Tennisschule · Trainer

Gemütliche Tennisklausur

geneal Worringstr. 250, 4300 Essen-Burgaltendorf, ☎ **57177**

WURFSPIESS

wegs ausschließlich an die Kinder, die der tjb als Mitglieder angehören. Geplant ist vielmehr, daß er in der Grundschule Burgaltendorf, aber auch in einigen Burgaltendorfer Geschäften erhältlich sein soll.



Weiterhin unterscheidet sich der FLUMMI vom WURFSPIESS dadurch, daß es sich um eine Zeitschrift handelt, die im wesentlichen von Kindern für Kinder gestaltet wird. Der WURFSPIESS hingegen wird von Mitarbeitern des Referates "Öffentlichkeitsarbeit" der tjb koordiniert und erstellt; zu seinen Zielgruppen gehören primär alle Jugendlichen und Heranwachsenden der tjb und der Erwachsenenbereich des TVE sowie sekundär übergeordnete Verbände, Politiker, die Stadtverwaltung etc. Außer organisatorischen und konzeptionellen Gesichtspunkten ist es vor allem ein intentioneller, der den FLUMMI vom WURFSPIESS und von der im Essener Raum veröffentlichten Kinderzeitung EsPress (herausgegeben vom "Verein Kinder und Jugendkultur e.V.", gefördert durch einen Zuschuß der Stadt Essen) unterscheidet. Der FLUMMI versteht sich eben als Zeitschrift für Kinder von Kindern, entsprechend des von ihnen verwirklichten Mottos: "WIR MACHEN UNSERE EIGENE ZEITUNG!"

Verfolgt die Zeitung EsPress letztlich das Ziel, die Welt der Erwachsenen in die der Kinder hineinzutragen (u.a. Berichte über Innen- und Außenpolitik), indem mit Hilfe einer "kindgerechten" Sprache - wie immer diese aus der Sicht Erwachsener auch ausse-

hen mag - Kompliziertes aus der Welt der "Großen" für die der "Kleinen" leichter verständlich dargestellt werden soll, so melden sich im FLUMMI die Kinder unmittelbar und selbst zu Wort. Sie tun dies mit Rätseln, Bildgeschichten, Schilderungen ihrer Ferienerlebnisse und Freizeitaktivitäten, kurz, mit allem, was sie als Kinder interessiert, und von dem sie meinen, daß es auch für alle anderen Kinder in Burgaltendorf interessant sein könnte.

Die an der Herausgabe des FLUMMI beteiligten "Großen" (Gudrun Weßel, Simone Wallbaum, Frank Böselmann und Martin Grimberg) haben angeregt und geholfen - dazu stand ihnen u.a. der im "Medienraum" des Offenen Bereichs stehende Personal-Computer für die Erstellung der druckreifen Vorlagen zur

Verfügung -, ansonsten aber hatten die Kinder das Wort: Bis auf die Vorbemerkung zur ersten Ausgabe des FLUMMI wurden alle anderen Inhalte von den Kindern ausgewählt und verfaßt!

So ist denn auch die Antwort auf die im "Steckbrief" der Flummi-Jungredakteure gestellte Frage ("Warum ich an der Zeitung mitarbeite?"), "Weil es mir Spaß macht...", selbst in ihrer Wiederholung alles andere, aber keine Phrase!

Martin Grimberg

Zum Dauerthema:

Wochenmarkt

"Erscheinen am Ort mehrere Zeitungen, ist es selbstverständlich, daß alle gleichmäßig und gleichzeitig bedient werden. Dabei spielt es auch keine Rolle, ob die eine oder andere Re-

Reisebüro u. Omnibusbetrieb

SIEGFRIED HOLTEN
GmbH & Co. KG

MODERNE REISEBUSSE VON 8 bis 60 PERSONEN FÜR
GELEGENHEITS-, BETRIEBS- UND SCHULFAHRTEN
REISEBÜRO: VERMITTLUNG VON BUS-, FLUG-,
SCHIFFS- UND BAHNREISEN

**Halten
Reisen**

Hubertstr. 326
4300 Essen-Kray, Tel. 02 01 / 5 59 31

Besser Buch als blöd !



In
der
Buchhandlung
C. NÜSSGEN
Alte Hauptstr. 26
Tel. 570422

**gibt es deshalb auch
SCHULBÜCHER !**

daktion mehr oder weniger Platz für den Ver- ein zur Verfügung stellen kann. Bevorzugung der einen ruft verständliche Verärgerung bei der anderen Zeitung hervor."

So schrieb Karl Hoffmann (LSB-NRW-Pressewart) in seinen "100 Tips für Pressewart" (Celle 1976, S. 11). Man mag sich fragen, wie er eine solche Passage formuliert hätte, wenn ihm die derzeitige Situation der Burgaltendorfer Vereine und ihrer Pressearbeit bekannt gewesen wäre. Vielleicht hätte er sogar eine ganz andere Vorstellung von "Presse" entwickelt angesichts der journalistischen Praxis einer Zeitung namens "Wochenmarkt".

Burgfest in Burgaltendorf

Gern hätten wir an dieser Stelle einen Bericht über das Burgfest präsentiert, denn schließlich haben sich zahlreiche Vereine im Vorfeld dieser Veranstaltung viel Mühe gegeben. Daß sie im Gegensatz zu den vergangenen Jahren diesmal auf eine Berichterstattung verzichten müssen, haben die Burgaltendorfer ausschließlich "Hansi" Neuhaus zu verdanken.

Herr Neuhaus führt seit einiger Zeit einen Privatkrieg gegen den "Wochenmarkt". Nachdem es ihm nicht gelungen war, die Redaktion dazu zu zwingen, einen ihm genehmen, nach der Meinung der Redaktion jedoch nicht veröffentlichungswürdigen Beitrag abzudrucken, versucht er, sein Mütchen damit zu kühlen, daß er Vereine und Geschäftsleute gegen den "Wochenmarkt" aufhetzt.

Der "Wochenmarkt" ist stolz darauf, seit nunmehr fast 10 Jahren unabhängig zu sein. Was veröffentlicht wird, ist ausschließlich Sache der verantwortlich zeichnenden Redaktion. Daran wird auch ein Herr

Neuhaus nichts ändern.

Der Heimat- und Burgverein tut sich mit einem Pressesprecher, der seine Position für persönliche Rachezüge ausnutzt, keinen Gefallen. Die Burgaltendorfer Vereine, worüber der "Wochenmarkt" in jeder Ausgabe berichtet, sollten sich umgehend von der lächerlichen Selbstherrlichkeit des Herrn Neuhaus distanzieren. Er hat keine blasse Ahnung von seiner Aufgabe als "Pressesprecher". Denn als Konsequenz der genannten Vorfälle ist die Redaktion nicht bereit, von einer Feier zu berichten, die von Herrn Neuhaus in seiner Funktion im Heimat- und Burgverein maßgeblich mitgestaltet wird. Wir bedauern es, daß alle Vereine in diesem Falle unter der Verbohrtheit eines Einzelnen leiden müssen und hoffen, daß die Burgaltendorfer Vereine aus diesen Vorfällen die erforderlichen Konsequenzen ziehen, so daß wir von der nächsten Veranstaltung in Burgaltendorf in gewohnter Weise berichten können.

Die Redaktion

Seite 3 10-6-87

In eigener Sache

Der "Wochenmarkt" erhält für jede Ausgabe ein Überangebot an Berichten und Veranstaltungshinweisen, so daß es leider nicht möglich ist, alles eingegangene Material auch zu veröffentlichen. Da wir es für überflüssig halten, daß die Ruhrhalbinsulaner eine identische Meldung an einem Tag zweimal lesen, werden wir Notizen von Vereinen und sonstige Institutionen, die ihre Berichte auch an den "Treffpunkt" geben, nicht mehr berücksichtigen.

Wie jedes andere Presseorgan, ist auch der "Wochenmarkt" darauf angewiesen, neben den redaktionellen Beiträgen Inserate zu veröffentlichen. Leider mußten wir, gemeinsam mit NRZ

und WAZ, unlängst die unangenehme Erfahrung machen, daß die Interessengemeinschaft "pro Kupferdreh" die gute journalistische Arbeit von NRZ, WAZ und "Wochenmarkt" dazu ausnutzen; diese auf einer Pressekonferenz zu informieren und um die Veröffentlichung als redaktionellen Beitrag zu bitten. Diese Interessengemeinschaft schaltete zugleich im "Treffpunkt", dessen redaktionelle Leistung sich auf äußerst niedrigem Niveau bewegt, und der trotz Anwesenheit keinen eigenständigen Bericht über die Veranstaltung verfaßte, eine ganzseitige Anzeige mit dem Inhalt der Pressekonferenz.

Um solche unangenehmen Vorkommnisse in Zukunft zu vermeiden, werden wir an Veranstaltungen und Pressekonferenzen, zu denen auch der "Treffpunkt" eingeladen ist, nicht mehr teilnehmen. Die Redaktion

Ohne jede Genugtuung ist festzustellen, daß sich die im WURFSPIESS 30 (S. 25f.) geäußerte Vermutung zwischenzeitlich bewahrheitet hat: Es war wirklich nur eine Frage der Zeit, bis die Kleinkrieg-Strategie des Herrn Lutzius auf alle Vereine übergreift und ihnen die Möglichkeit nimmt, sich an die Öffentlichkeit zu wenden, es sei denn, sie wären bereit, dem Wochenmarkt ein Informationsmonopol einzurichten. Doch letztlich ist dies nur ein Vorwand. Gleiches gilt auch für das seitens des Chefredakteurs beklagte Überangebot an eingehenden Meldungen -, um den Konkurrenzkampf zwischen zwei Zeitungen, Wochenmarkt versus Treffpunkt, auf dem Rücken derjenigen auszutragen, die die Pressearbeit ihrer Vereine öffentlichkeitswirksam gestalten möchten. Ein Herr Lutzius schreckt selbstverständlich vor nichts zurück: Er bestätigt sich nicht nur eine "gute journalistische Arbeit", nein, er reiht sich und "seine" Zeitung unisono in das Gefolge von WAZ und NRZ ein. Sollte dies ein Zufall sein? Wohl kaum!

So groß kann das Überangebot eingehender Meldungen denn doch nicht sein, schenkt man der Redaktionsmitteilung des Wochenmarkt.

WURFSPIESS

vom 16.06.87 (S. 2) Glauben. Wer soviel Platz benötigt, um zu bedauern, daß man über ein Ereignis (das diesjährige Burgfest) nicht berichten konnte bzw. wollte, der schafft sich sein Überangebot eingehender -Meldungen selbst - oder er träumt vielleicht nur davon! Gleichzeitig verdeutlicht dieser Wochenmarkt-Beitrag aber auch, daß die "gute journalistische Arbeit" des Wochenmarkt ganz im Stil der BILD-Zeitung nicht davor zurückschreckt, Einzelpersonen (in diesem Fall Herrn Neuhaus) zu verunglimpfen, sie gar der Lächerlichkeit preiszugeben, indem man die Koseform des Vornamens "Hans", "Hansi", ostentativ in Anführungsstriche setzt. Einem Vereinsmitarbeiter, der versuchte, die Interessen "seines" Vereins wahrzunehmen, gar "Hetze" zu unterstellen, dies erinnert wohl eher an die "journalistische Praxis" anderer (?) Zeiten. Dabei könnte doch alles so harmonisch und einfach verlaufen: Die Burgaltendorfer Vereine bzw.

ihre Mitarbeiter im Bereich Öffentlichkeitsarbeit müßten nur zum Kniefall vor dem "Presse-Zar" Franz Lutzius bereit sein, sie müßten die "erforderlichen Konsequenzen" ziehen und sich von der "lächerlichen Selbstherrlichkeit des Herrn Neuhaus distanzieren." Es ist zu hoffen, daß die Burgaltendorfer Vereine es vorziehen, sich von dem Wochenmarkt und seinem Chefredakteur zu distanzieren!
Martin Grimberg

WAS IST EIGENTLICH

Muskelkater?



WIR LASSEN SIE IM URLAUB NICHT AUF DEM TROCKENEN SITZEN

Ob Sie im Urlaub auf Ihre Kosten kommen, ist nicht zuletzt auch eine Geldfrage.

Der S-ReiseService sorgt dafür, daß Sie die schönsten Wochen des Jahres voll auskosten können. Weil er Sie mit allem versorgt, was im Ausland für Ihre Reisekasse gut und wichtig ist: ec-Karte und eurocheques, EUROCARD, Reiseschecks und Bargeld in allen Währungen. Darüber hinaus helfen wir Ihnen mit aktuellen Informationen und wertvollen Reisetips, unnötigen Ärger zu vermeiden.

Überlassen Sie Ihr Urlaubsglück also nicht dem Zufall, sondern uns. Ein kurzer Besuch bei unserem Kundenbetreuer - und Ihr Urlaub ist finanziell gesichert - mit allem, was dazugehört.

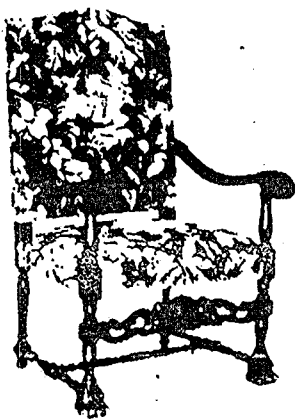
Sparkasse Essen 

WURFSPIESS

Wenn jemand nach der Ursache des Muskelkaters fragt, erhält er meist spontan die Antwort: "Das kommt doch von der Milchsäure!" (die besonders bei hohen körperlichen Belastungen in großer Menge produziert wird). Diese weit verbreitete Meinung beruht auf einer vor vielen Jahrzehnten aufgestellten Spekulation, die nie bewiesen wurde, ja die, wie man heute weiß, ausgesprochen unwahrscheinlich ist. Eine völlig andere, im anglo-amerikanischen Raum verbreitete Ansicht ist, daß der Muskelkater durch kleine Zerrungen im Gewebe entsteht. In den letzten Jahren haben elektronenmikroskopische Untersuchungen diese Vorstellung erhärtet. Das typische Kennzeichen des Muskelkaters ist, daß er nach einer ungewohnten oder besonders starken muskulären Anstrengung mit einer Verzögerung von einem Tag auftritt und dann bis zu einer Woche dauert. Ungewohnt

ist für einen Untrainierten, wenn er nach langer Pause wieder am Sport teilnimmt oder eine neue Sportart anfängt. Für einen Leistungssportler gilt dies, wenn er eine neue Bewegung einübt oder sich im Wettkampf viel stärker als im Training auslastet. Die vom Muskelkater betroffenen Muskeln sind eigentlich kraftlos, sie schmerzen bei Bewegungen, aber auch, wenn man auf sie drückt. Ob diese Beschwerden ursprünglich durch Milchsäure oder durch Risse verursacht sind, müßte sich eigentlich aus einer Beobachtung der zum Muskelkater führenden Bewegungen bereits erkennen lassen. Milchsäure entsteht nämlich in besonders großer Menge bei schnellen, viel Energie fordernden Bewegungen, von etwa einer Minute Dauer, wie zum Beispiel dem 400 m-Lauf, weil die Sauerstoffversorgung des Muskels hinter dem Bedarf hinterherhinkt. Risse entstehen dagegen am ehe-

das fachgeschäft
für polstermöbel,
innendekoration,
teppiche und
teppichböden



alfred
brauksiepe

4300 essen 17
burgaltendorf
kohlenstraße 1a
postfach 170150
telefon 57388



Das Taschengeldkonto für junge Leute

PrimaGiro. Ein richtiges Bankkonto für junge Leute ab 12. Mit Einzahlung und Auszahlung, Kontokarte und Kontoauszügen. Natürlich gebührenfrei.

Schaut doch einfach mal bei uns herein!



Spar- und Darlehnskasse Essen eG

WURFSPIESS

sten bei großer Kraftbelastung, die das Muskelgewebe einer zu hohen Spannung aussetzt. Gerade bei maximaler Kraftentfaltung ist die Belastung aber nur kurz - die Kontraktion dauert daher nicht lange genug, um eine Milchsäureanhäufung auszulösen. Die notwendige Energie gewinnt der Muskel bei solchen kurzen Anstrengungen aus der Spaltung sehr energiereicher Phosphorverbindungen:

Die größten Kräfte entwickelt eine Muskelfaser (= Muskelzelle) nicht etwa, wenn sie sich verkürzt, sondern wenn sie durch übermäßige äußere Kräfte gedehnt wird. In diesem Augenblick wächst sie sozusagen über sich selbst hinaus. Diese sogenannte "exzentrische Kontraktion" ist gar nichts Ungewöhnliches, sondern kommt beim Abbremsen von Bewegungen ständig vor. Beim Bergabgehen wird zum Beispiel die Beschleunigung des Körpers durch die Schwerkraft ständig von Muskeln abgebremst, die der Dehnung durch aktive Kontraktion Widerstand leisten. Das gleiche geschieht beim Landen nach einem Sprung.

Das Entscheidende ist nun, daß gerade solche exzentrischen Kontraktionen am häufigsten Muskelkater auslösen, während die Milchsäurebildung dabei sehr gering ist. Fast jedermann erinnert sich an Muskelkater nach einem Abstieg von einem Berg. Das klassische Experiment stammt von dem skandinavischen Sportphysiologen Asmussen aus dem Jahre 1956. Er ließ Versuchspersonen bis zur Erschöpfung mit einem Bein auf einen Stuhl hinauf- und mit dem anderen herabsteigen. Die Probanden ermüdeten zuerst im Aufsteigen und hatten am nächsten Tag Muskelkater im Absteigen. Man kann einwenden, daß in diesem Versuch auch die Muskelkräfte durch das Körpergewicht vorgegeben und deshalb bei Auf- und Abstieg gleich gewesen seien. Dies stimmt in der Tat für den Gesamtmuskel, aber nicht für die einzelne Muskelfaser. Das Nervensystem nutzt die größere Maximalkraft der einzelnen Faser bei exzentrischer Kontraktion; es benutzt ein verändertes Innervationsprogramm und setzt entsprechend weniger Fasern ein als bei der Muskelverkürzung. Das Gewicht muß beim Abstieg also von weniger Fasern als beim Aufstieg getragen werden, so daß auf die Einzelfaser eine größere Kraft entfällt und damit natürlich die Reißgefahr ansteigt.

DER ELEKTRONENMIKROSKOPISCHE BEWEIS
Obwohl also schon lange der Zusammenhang zwischen hoher Spannungsbelastung und Muskelfaser feststeht, erfolgte der elektronen-

mikroskopische Nachweis von Verletzungen doch erst in den letzten Jahren durch skandinavische Anatomen. Aus dem Oberschenkel von Versuchspersonen entnahmen sie Muskelproben unmittelbar und einige Tage nach stärkeren Bremsbewegungen mit nachfolgendem Muskelkater. Sie stellten Schäden an den sogenannten Z-Scheiben innerhalb der Muskelfaser fest, die offensichtlich Zerreißen waren. Hierzu muß man wissen, daß die der Kontraktion dienenden Eiweiße in regelmäßigen Gruppen auf fadenförmigen Strukturen in der Muskelzelle, sogenannten Fibrillen, angeordnet sind. In den Z-Scheiben ist das Aktin verankert - ein Eiweiß, das sich mit einem anderen, parallel angeordneten Eiweiß - dem Myosin - bei der Muskelverkürzung verbindet. Bei den Untersuchungen war immer nur ein Teil der Z-Scheiben in bis zu 30 Prozent aller Fasern beschädigt; vollständige Faserrisse fehlten. Die Verletzungen heilten innerhalb von sechs Tagen fast vollständig ab.

WARUM ERST NACH EINEM TAG?

Natürlich stellt sich die Frage, warum im Augenblick der Verletzung kein Schmerz verspürt wird. Der Grund ist einfach: die Schmerznervenendigungen liegen außerhalb der Muskelfasern im Bindegewebe. Nur wenn auch dort Risse entstehen, fühlt man sofort Schmerz. Anderenfalls müssen erst die beschädigten Strukturen in der Zelle abgebaut werden, die Spaltprodukte können die Schmerznerven nach dem Austritt unmittelbar reizen oder mittelbar dadurch, daß sie Wasser in die Zelle ziehen. Das führt über Zellschwellungen zu Gefäßeinengung; damit verschlechtert sich die Durchblutung, was ebenfalls Schmerz verursacht. Muskelschmerz führt außerdem zu einer reflektorischen Verspannung (Muskelhärte), die die Durchblutung weiter verhindert und so in einem Teufelskreis den Schmerz verstärkt. All dies erklärt die Verzögerung bis zum Auftreten des Muskelkaters.

Auch die Tatsache, daß Muskelkater nur bei ungewohnten Bewegungen auftritt, läßt sich gut erklären. In einer solchen Situation ist die intramuskuläre Koordination noch schlecht. Der Kontraktionsbeginn in verschiedenen Muskelfasern ist nicht wie nach langer Übung perfekt synchronisiert, so daß einzelnen Fasern noch besonders hohen Spannungsspitzen ausgesetzt werden. In Wettkämpfen verschlechtert sich die Koordination als Folge der Ermüdung. Unterstrichen wird die Bedeutung der Koordination durch die Tatsache, daß vorübergehende Lähmung durch muskeler-

WURFSPIESS

schlaffende Mittel, zum Beispiel während einer Narkose, häufig von Muskelkater gefolgt ist; der Lähmung gehen nämlich unkoordinierte Muskelzuckungen voraus.

Aus dem Gesagten folgt klar, daß man zur Verhinderung des Muskelkaters hohe Kräfte vor allem in Zeiten schlechter Koordination vermeiden muß. Beim Erlernen neuer Bewegungen und bei Beginn einer sportlichen Aktivität sollte man die Belastung nur vorsichtig steigern. Läßt sich dies nicht durchführen, wie etwa im Wettkampf, ist sorgfältiges Warmmachen und vorbereitende Massage wichtig. Hat man erst einmal Muskelkater, so kann man den natürlichen Heilungsprozess offensichtlich kaum beeinflussen. Lindernd wirken passive Dehnungen, leichte bremsende Bewegungen (zum Beispiel gemächliches Radfahren bei Beschwerden im Oberschenkel) und Wärme. Vermutlich verringern diese Maßnahmen die schmerzhaft Verspannung. Massage setzt man bei frischen Verletzungen nicht ein, sie hat sich auch bei Muskelkater als wirkungslos erwiesen!

Die ursächliche Bewegung sollte man in den ersten Tagen vermeiden und dann ganz vorsichtig wieder aufnehmen, um die jetzt besonders empfindlichen verletzten Faserstrukturen nicht während der Heilung erneut zu gefährden.

(dsb-Info, 9/1987. S. 1f.)



tjb-MITARBEITER- ABEND

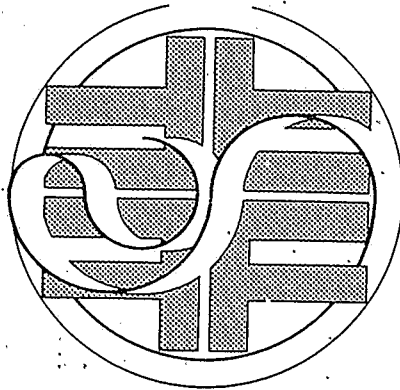
Zum ersten "tjb-Mitarbeiterabend", der die Einrichtung "tjb-Info-Markt" ersetzt, waren 12 Mitarbeiter erschienen. Sie verbrachten zwei nette Stunden im "Le Point". Das Ziel des "tjb-Mitarbeiterabends", der von nun an

- an jedem ersten Mittwoch im Monat
- immer um 19.30 Uhr
- immer im "Le Point"

stattfindet, "einfach mal Zeit zum zwanglosen Unterhalten zu haben", wurde erreicht.

Der tjb-Mitarbeiter-Abend des Monats Juli verzeichnete nur noch 4 Besucher. Aber das kennt man ja: tjb-Mitarbeiter und Termine "verwalten", waren schon immer Dinge aus zwei verschiedenen Welten.

Gerhard Spengler



Deutsches Turnfest Berlin 1987 31.5.-7.6.

Turnen verbindet, auf nach Berlin!

Unter diesem Motto stand das Deutsche Turnfest 1987, dem 120.000 Turnerinnen und Turner aus dem In- und Ausland folgten. Auch die Essener Vereine packte die Wettkampflust, und es war kein Wunder, daß der Essener Hauptbahnhof am frühen Morgen des 30. Mai einem Ameisenhaufen glich. Mit an Bord des RTB-Sonderzuges gingen 42 sportlich motivierte TV'ler.

Da Essen die letzte Haltestation des Zuges war, ging es nonstop über Löhne, Braunschweig, Helmstedt, Magdeburg und Griebnitzsee nach Berlin-Wannsee. Dort warteten bereits die bekannten Doppeldeckerbusse, um die Sportler in ihre Quartiere zu befördern. Unser Bus steuerte Berlin-Tegel an. Für eine Woche war nun die Basigwalder Grundschule unser Zuhause. Koffer, Luftmatratzen und Schlafsäcke verwandelten die Schulräume in "gemütliche Schlafsäle". Nachdem wir uns eingerichtet hatten, konnten wir uns auf das am 31. Mai beginnende Turnfest und die Stadt Berlin konzentrieren.

Der erste Höhepunkt der Woche war die Eröffnungsfeier im Olympia-Stadion. 80.000 gutgelaunte Zuschauer belohnten die vielfältigen Darbietungen mit tosendem Beifall. Auf dem Turnfestgelände, direkt unter dem Wahrzeichen der Stadt, dem Funkturm - von den Fans in aller Welt liebevoll "Langer Lu-

WURFSPIESS

Eine überaus ruhige Rückfahrt warf die Frage auf, ob die Teilnehmer müde oder traurig sind, Berlin schon verlassen zu müssen. Wir können nur bestätigen, was allseits schon bekannt ist: "Berlin ist eine Reise wert."
Übrigens, wußtét Ihr schon, daß...

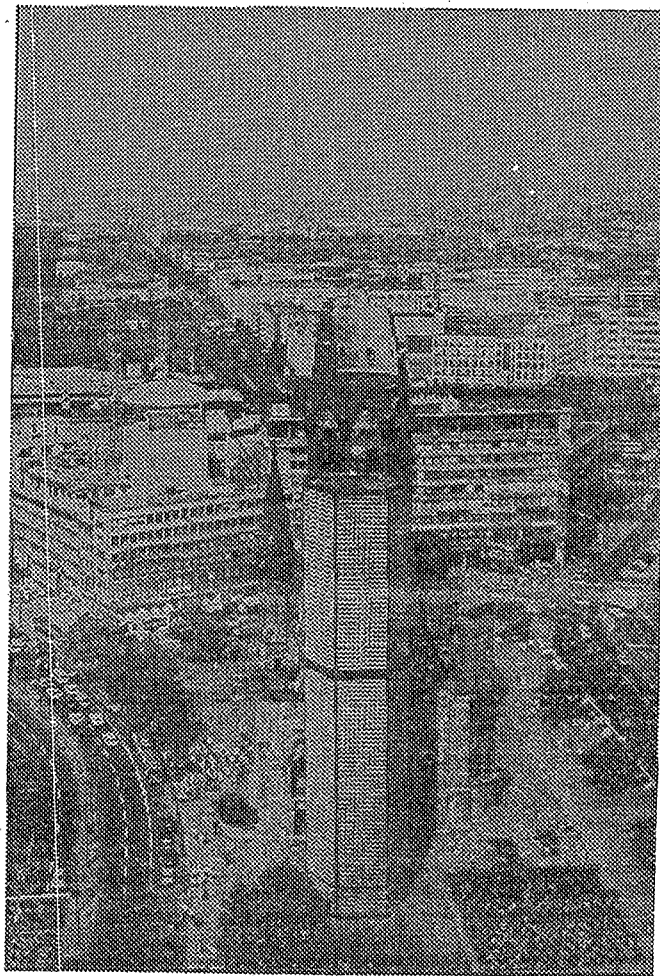
- Berlin dieses Jahr den 750. Geburtstag feiert?
- Berlin die einzige Stadt der BRD ist, in der es keine Polizeistunde gibt?
- Berlin 16% Wald, 6,5% Flüsse und Seen und 7,2% landwirtschaftliche Nutzfläche hat?

die größte Ausdehnung Ost-West 45 km, Nord-Süd 38 km beträgt?

latsch" genannt -, mit seinen 25 großzügigen Messehallen, dem ICC, der Deutschlandhalle, der Eissporthalle und dem weiträumigen Mehrkampfgebiet im Eichkamp konnten sich nun die Sportler in ihren Disziplinen messen. Geräte- und Bodenturnen, alle Ballsportarten und Leichtathletik standen ebenso auf dem Programm wie das Wandern und Schwimmen.

Jeder, alt oder jung, groß oder klein, konnte sich aktiv am Turnfest beteiligen und erhielt als Belohnung für erbrachte Leistungen die begehrte Turnfestmedaille. Trotz des umfangreichen Sportangebotes (von morgens 8.00 Uhr bis abends 23.00 Uhr) kam das Vergnügen nicht zu kurz. Wer nicht an den organisierten Veranstaltungen, z.B. Rheinischer Abend oder Tuju-Fete, teilnahm, unternahm etwas auf eigene Faust. Zwischen Olympia-Stadion und Gedächtniskirche zeigt sich Berlin von seinen verschiedensten Seiten. Für jeden wird etwas geboten, sei es Cabaret, Kino, Theater oder Discothek.

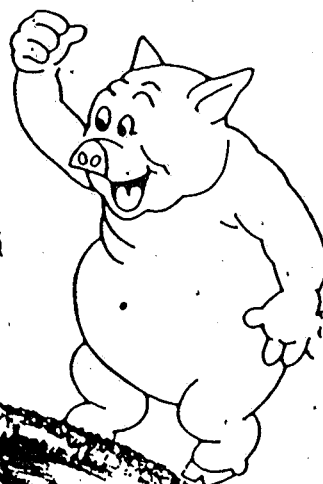
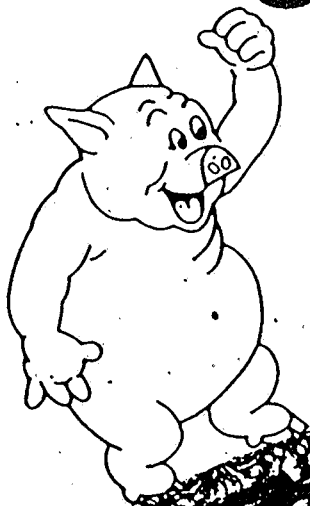
Schwerlich zu übersehen sind die vielen Sehenswürdigkeiten, die die alte Hauptstadt zu bieten hat, z.B. die Gedächtniskirche, das Reichstagsgebäude, das Schloß Charlottenburg u.v.a. Mit dem Turnfest-Ticket kam man bequem und schnell mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (U-Bahn, S-Bahn, Bus) von Ort zu Ort. Auch wenn diese mitunter überfüllt waren, hatten sie trotzdem ihren Reiz. Das Stimmungsbarometer stand immer ganz oben! Den krönenden Abschluß einer gelungenen Woche bildeten der bunte Festzug durch Berlin und die Abschlußfeier im Olympia-Stadion.



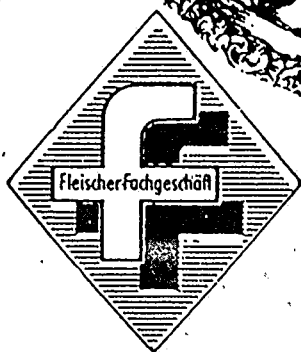
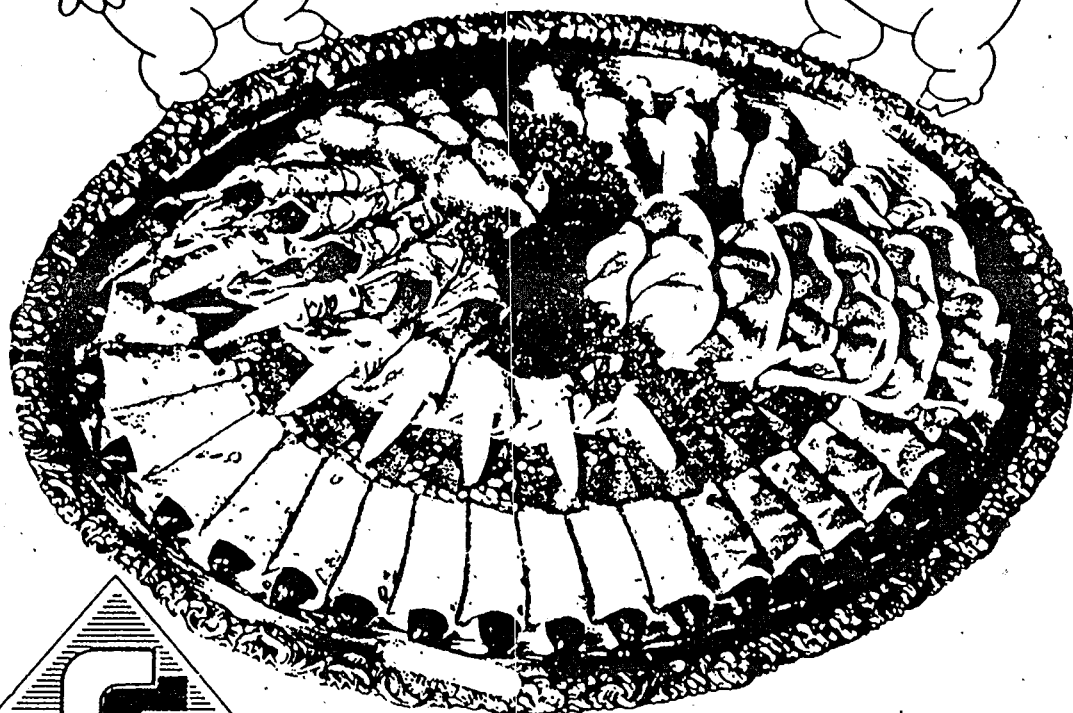
Fleischer-Fachgeschäft

Hahn

Alte Hauptstraße 4
Telefon 57 08 10



Das lachende Schwein
lädt Sie zum
Kaufen ein!



Wer Gutes, Herzhaftes liebt
und frisch es mag,
bekommt's bei uns an jedem Tag!

Möchten Sie bei Ihrer nächsten Festlichkeit
gut und schmackhaft essen?

Wir machen es möglich!

z. B. Schweine-Haxen groß gebraten

Schinkenbraten nach Burgunder Art

Kasseler in einem Mantel von Pflaumen und Blätterteig

WURFSPIESS

- * die Ortszeit 6 Minuten, 22 Sekunden hinter der MEZ liegt?
- * das Turnen vor 175 Jahren von Friedrich Ludwig Jahn in Berlin "erfunden" wurde?
- * man ihn deshalb "Turnvater" nennt?
- * die Berliner Luft schon immer etwas Besonderes war?
- * die "Berliner" in Berlin "Pfannkuchen" heißen?
- * Berlin duftet ist?
- * das nächste Turnfest 1990 in Bochum und Dortmund stattfindet?

FRANK BÖSELMANN & GUDRUN WESSEL

ANALYSE 87

hier: Ref.101 "Führung & Organisation" u. Abt.01 "Mitarbeiterführung & Organisation"

Am Mittwoch, 08-07-87, trafen sich Jugend-, Sport- und Organisationsleiter der tjb im "Le Point" zum ersten tjb-Gipfel dieses Jahres, um im Rahmen der "Vereinsanalyse 87" den Aufbau der turnerjugend zu diskutieren:

1. tjb-STRUKTUR: ORGANE

Beschluß: Die tjb ändert mit sofortiger Wirkung ihre Struktur. Das Team "Organisation" wird geteilt. Die - wie bisher - vier Aufgabenkomplexe (Mit-/Selbstbestimmung - Sportpraxis - außersportl. Kinder- u. Jugendarbeit-Mittelbarer Aufgabenbereich) werden nunmehr vier (bisher: drei) Organen zur Erfüllung zugeordnet:

- JUGENDRAT (Orga-Kurzbezeichnung: OJR)
Organ-Leiter: Jugendleiter(in) -tjb-
- TEAM ORGANISATION (1TO)
Organ-Leiter: Organisationsleiter(in) -tjb-
- TEAM SPORTPRAXIS (2TS)
Organ-Leiter: Sportleiter(in) -tjb-
- TEAM KINDER- U. JUGENDARBEIT (3TJ)
Organ-Leiter: Jugendleiter(in) u. Organisationsleiter(in) gemeinsam mit teaminterner Zuständigkeit nach Absprache

Diese Strukturänderung als Änderung der Jugendordnung bedarf allerdings noch der Beschlußfassung durch das "Jugendtreffen 89".

2. tjb-STRUKTUR: ABTEILUNGEN

Die tjb strafft ihre Organisation im sportpraktischen Bereich. Dieser gliedert sich nunmehr in nur noch folgende Abteilungen:

- "MITARBEITERFÜHRUNG & ORGANISATION." (Abt.01)
(SL-Aufgabengebiet)
- "TURNEN" (Abt.02)
(Kinder-, Jugend- u. Mutter- u. Kindturnen; vorläufig auch Rhönrad-Turnen)
- "LEISTUNGSTURNEN" (Abt.03)
(Leistungsturn-Gruppe Mädchen)
- "TANZ" (Abt.05)
(Folklore-Tanz, Jazz-Tanz, Aerobic)
- "VOLLEYBALL" (Abt.07)
(alle Volleyball-Sportgruppen)
- "FITNESSTRAINING" (Abt.08)
(Sportgruppe freitags 18.45-20.15 h und Freizeit-Fußball)
- "BADMINTON" (Abt.09)
(alle Badminton-Sportgruppen)

Die neue Struktur gilt mit sofortiger Wirkung. Die Abteilungsleiter(innen) werden von der Sportleiterin in Kürze eingesetzt. Um die Funktion des/der "Abteilungsleiter(in)" deutlicher und zutreffender darzustellen, werden die Bezeichnungen "Abteilungsgeschäftsführer" und "Abteilungs-Organisationsleiter" zur Diskussion gestellt.

3. tjb-SPORTANGEBOT

Die tjb hat in ihrem Angebot Änderungen vorgenommen, und zwar in den Abteilungen - 07 "Volleyball" (Zielgruppenverschiebungen; hinzugekommen: Volleyball für 11- bis 14-jährige)

- 05 "Tanz" (hinzugekommen: Jazz-Tanz)
- 02 "Turnen" (es kommt hinzu: Rhönrad ab 1. Oktober 1987)

Der Jugendrat muß den Änderungen noch zustimmen.

Desweiteren wurden Änderungsentwürfe zu den "tjb-Bestimmungen über Vergütungen, Zuschüsse und Kostenübernahmen" besprochen. Diese Änderungen bedürfen jedoch ebenso der Zustimmung durch den Jugendrat wie der Beschluß des tjb-Gipfels, daß vom 1.1.87 an ein Anteil von 0,75 DM vom Monatsbeitrag eines jeden tjb-Mitgliedes primär für die außersportliche Kinder- und Jugendarbeit zweckgebunden sind.

WURFSPIESS

Badminton-Saison 86/87:

Badminton ABTEILUNG

EINE ERFOLGREICHE BILANZ!

Auch in der Spielzeit 86/87 konnte die Abteilung "Badminton" an die Erfolge der Saison 85/86 anknüpfen.

Beginnen wir mit den Jüngsten der Abteilung und ihrer Erfolge:

Ende März wurden in unserer Halle die diesjährigen Stadtmeisterschaften für Schüler und Jugendliche ausgetragen. Schon im letzten Jahr waren unsere Schüler erfolgreich, aber bei der Meisterschaft 1987 gab es noch besse-



ALTE HAUPTSTRASSE 9
4300 ESSEN-BURGALTENDORF

GESCHENKE AUS

GLAS **LEONARDO**
Glasgeschenke
zum Träumen

MARMOR

KERAMIK

PORZELLAN

KUNSTHANDWERK

KERZEN

PAPETERIE



**Michael
Michel** GmbH
Getränke - Groß- und Einzelhandel
VINS DE FRANCE



Sélectionné par Gargantua

Frankreichs Weine in der
umweltfreundlichen
1-Liter Pfandflasche z.B.

DOMAINE DE CADENETTE

Vin de Pays du Gard DM 4,60
leicht, geschmeidig,
säurearm

GRANILLAC ROSE

Vin de Table DM 4,90
lieblich, vollmundig

und liebe weitere Quali-
tätsweine!

• 4300 Essen-Kupferdreh • Tel. 48 03 15

WURFSPIESS



re Ergebnisse: So stellt der TVE nunmehr 4 Stadtmeister und belegte weiterhin 3 zweite und 5 dritte Plätze. Außerdem konnten wir den Stadtpokal für die beste Schülermannschaft erfolgreich verteidigen!

Stadtmeister und Placierte des TVE:

Mädchen-Einzel

- U 12 Petra Orac 1. Platz
- U 12 Thekla Hohmann 3. Platz
- U 14 Katrin Beyer 1. Platz
- U 14 Ina von Dunten 3. Platz

Mädchen-Doppel

- U 12 Petra Orac/Thekla Hohmann 1. Platz
- U 12 Katrin Kexel/Maria Zirning 2. Platz
- U 14 Katrin Beyer/Ina von Dunten 1. Platz

Jungen-Doppel

- U 12 Salvatore Cimo/Oliver Möckel 3. Platz
- U 14 Tobias Lohtmann/Michael Spengler 3. "

Mixed

- U 12 Oliver Möckel/Petra Orac 2. Platz
- U 12 Salvatore Cimo/Thekla Hohmann 3. Platz
- U 14 Tobias Lohtmann/Katrin Beyer 2. Platz

Nun zur Jugend: In der Altersklasse U 16 bei der Jugend konnten die TVE-Spieler von fünf möglichen Stadtmeistern drei Titel erringen; außerdem gab es noch 3 zweite und 2 dritte Plätze für den TVE. Im Endspiel des Herren-Einzels und -Doppels waren die TVE-Spieler unter sich.

Stadtmeister und Placierte des TVE:

Herren-Einzel

- U 16 Sven Müther
- 1. Platz
- U 16 Jost Klotzsche
- 2. Platz

Herren-Doppel

- U 16 Sven Müther/Volker Hemmer 1. Platz
- U 16 Jost Klotzsche/Giagomo Cimo
- 2. Platz

Damen-Einzel

- U 16 Nicole Gehrke
- 2. Platz

Damen-Doppel

- U 16 Maike Beyer/Nicole Gehrke 3. Platz

Mixed

- U 16 Jost Klotzsche/Heike Steiniger (RWB)
- 1. -8. Platz

U 16 Sven Müther/Nicole Gehrke 3. Platz

Bei der Punktwertung für den Stadtpokal der Jugend belegten die Spieler unseres Vereins einen guten zweiten Platz.

Nun zum Senioren-Bereich: Hatte die erste Mannschaft schon im ersten Jahre ihres Bestehens nach der Spielzeit den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse geschafft, so wollte sie auch im zweiten Jahr diesen Erfolg wiederholen. Bis zum letzten Spieltag der Saison waren wir zwar Spitzenreiter, aber der Aufstieg konnte erst im letzten Spiel sichergestellt werden. An diesem Samstag konnten wir in der Halle der Comenius-Schule den Ersten Vorsitzenden, Eduard Spengler, begrüßen, der es sich nicht nehmen ließ, der Mannschaft mit einer Flasche Sekt zu gratulieren.

Von nun an spielt die erste Mannschaft in der neu geschaffenen Bezirksklasse.

Die zweite Mannschaft belegte mit nur 2 Minuspunkten mehr als der Meister der Klasse den undankbaren zweiten Platz. Auch bei den Senioren fand im Mai die Stadtmeisterschaft statt. Hier wurde unser Spieler J.R. Schäfer aus der ersten Mannschaft mit seinem Partner R. Förster vom 1. EBC Stadtmeister im Herren-Doppel der Klasse B.

Als Abschluß der Spielzeit 86/87 folgten die TVE-Spieler der Einladung zu einem internationalen Mannschaftsturnier nach Mailand. Am 30.04.87 begaben sich Waltraut Klotzsche, Monika Weise, Evelyn Schäfer, Bernd Ruhl, Uli Pepper, Magnus Schwarz, Sven Müther, Jost und Heinz Klotzsche auf die viertägige Reise

modehaus
manfred lamprecht

damen-, herren- und baby-moden
damen- und herrenwäsche
miederwaren, frotteewaren
gardinen, dekorationen, teppichboden

laurastraße 2 · tel. 0201/578210

**Wir
bringen Ihr Haus
in Ordnung**

Planung ·
Beratung · Ausführung ·
Umbauten · Modernisierung

Sanitär



alles für Bad und Küche! Duschkabinen ·
Komplettbäder · Duschthermostate · Massage-
brausen · Badmöbel · Wasserfilter

Heizung



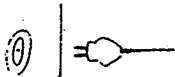
Heizkessel (Öl und Gas) · Heizungsregelung ·
Thermostatventile · Abgasklappen · Nacht-
speicherheizungen · Wartungsverträge
(Öl und Gas)

Klempnerei



Dachrinnen · Garagenabdeckungen ·
Balkoneinfassungen · Dachhäuschen ·
Spezialabdeckungen

Elektroinstallation



Wärmepumpen · Antennenbau · Sprech-
anlagen · elektrische Anlagen aller Art ·
Reparaturen

...aus dem Fachbetrieb

**REPARATUR-
SOFORT
DIENST** ☎ 0201
579942



Gas- Wasser- und Heizungstechnik

JOH. BRAUKSIEPE

Deipenbecktal 186
4300 Essen 17

WURFSPIESS



zwei Schülersmannschaften am Spielbetrieb teil. Alle Heimspiele werden in der Turnhalle der Comenius-Schule ausgetragen. Alle Spiele finden samstags statt (Spielbeginn: Jugendliche und Schüler um 16.00 Uhr, Senioren um 18.00 Uhr). Alle Badmintonspieler, vor allem die Jugendlichen, würden sich über einen Besuch zu ihren Meisterschaftsspielen freuen. Wir werden versuchen, in irgendeiner Form Vorankündigungen der jeweiligen Spiele herauszubringen.
Heinz Klotzsche

nach Mailand.

Am 1. Mai fand für alle Teilnehmer ein Doppel-Turnier statt, bei dem unsere Damen Weise/Schäfer einen zweiten Platz belegten.

Am zweiten Tag stand dann das internationale Mannschaftsturnier auf dem Programm. Nach den Gruppenspielen belegte die Mannschaft des TVE den zweiten Platz und mußte im Halbfinale gegen den Gastgeber aus Corsico spielen. Hier gab es zwar die erwartete Niederlage, aber schließlich standen wir noch im Spiel um den dritten Platz. In ihm gelang der erhoffte Sieg mit 5 : 3 gegen die Spieler vom BC Milano. Zu den Teilnehmern des Turniers gehörten Mannschaften aus Essen (Auswahl), die auch Turniersieger wurden, Santa Marinella, Rom, Mailand, Corsico und die Badminton-Freunde von Malta.

Es waren schöne Tage in Mailand, wir haben wieder neue Freunde gefunden - und auch weitere Einladungen zu Turnieren nach Rom und Malta erhalten. Das Turnier war das erste seiner Art in dieser internationalen Besetzung. Zur Siegerehrung waren der Präsident des italienischen Verbandes sowie der Sportdirektor der Kommune erschienen, beide Herren nahmen auch die Siegerehrung vor.

Als Bilanz der Saison 86/87 kann man mit Recht sagen, für den TVE war es ein erfolgreiches Jahr!

Nun die Vorschau auf die Spielzeit 1987/88: Am 12.09.87 beginnt die neue Saison. Der TVE nimmt mit drei Senioren-, zwei Jugend- und

NOTIZEN UND PERSÖNLICHES

* HOCHZEIT

Es gab mal wieder eine Hochzeit unter zwei langjährigen TVE-Mitgliedern zu verzeichnen: Am 20.06.87 heirateten Ute Moros und Michael Henninger.

* EINE GUTE SERIE

Nach ihrer Schwester Ulrike (Finanzbuchhaltung TVE/tjb und neuerdings auch die Beitragsbuchhaltung für Überweiser) arbeitet sich nunmehr auch Daniela Martini in die tjb-EDV ein. Seit mehreren Wochen kommuniziert sie zunehmend erfolgreicher mit den Finessen des Textverarbeitungssystems "WordPerfect".

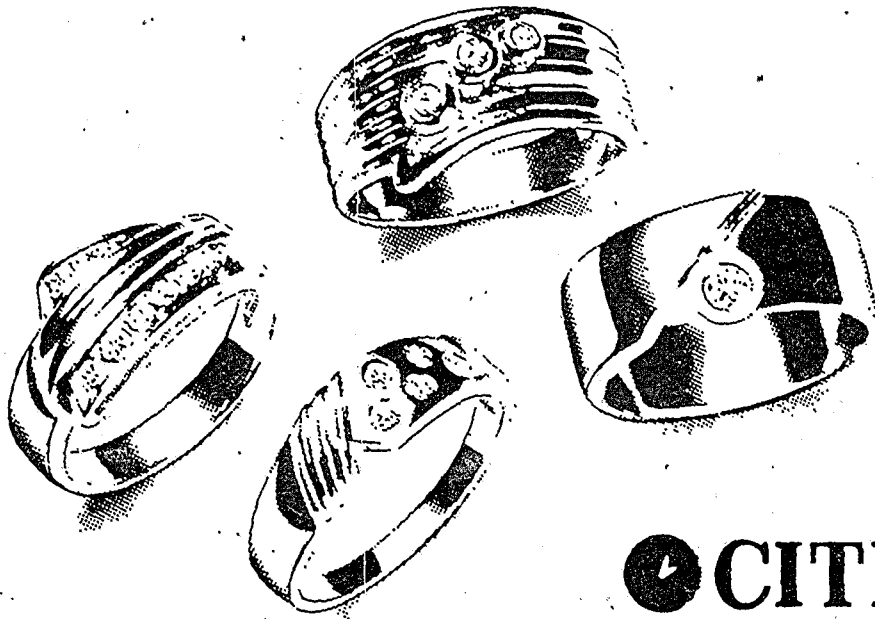
* HINÜBER

Das TVE-Büro wird renoviert. Der Velourstepichboden ist nach 7 Jahren völlig verschliffen und hinterläßt auf Besucher einen "unappetitlichen" Eindruck. Frank Schumann hat sich bereit erklärt, den Boden mit den gleichen blauen Steinfliesen wie im "Le Point" zu belegen.

* Die tjb und die örtliche Presse - zwischen "High Noon" und "Splendid Isolation"!

Ganz egal, welche Presseinformationen die tjb verfaßt (über eigene Angebote oder solche des "offenen Bereiches", der alle Burgaltendorfer Kinder und Jugendliche interessieren dürfte), ganz egal, an welche Zeitung sie adressiert

DIE
SCHMUCK
IDEE



SEIKO



Goldschmiedemeister

Heinz Verding

Uhren, Schmuck, Bestecke, Geschenkartikel

Alte Hauptstraße 92 - Telefon 57381

4300 Essen-Burgaltendorf

CITIZEN
Die Uhr Ihres Lebens.

WURFSPIESS

sind (WAZ, Treffpunkt etc.), entweder werden sie gar nicht oder zu spät veröffentlicht. Auf die ärgerlichen Äußerungen etlicher Anrufer im TVE-/tjb-Büro, die veraltete "Neuigkeiten" nach ihrer Veröffentlichung im guten Glauben als aktuell auffaßten, soll an dieser Stelle erst gar nicht näher eingegangen werden.

Die offenkundig vorhandene Vorliebe der Lokal-Redakteure für Desorganisation und Belanglosigkeiten (der interessierte Leser mag die entsprechenden Lokalseiten einmal über mehrere Wochen hinweg vergleichen) führt dazu, vermeintlich Weltbewegendes (z.B. das bildliche Star-Portrait eines Huhnes während einer Geflügelzucht-Ausstellung - womöglich legt es im Moment des Fotografierens noch ein Ei) über die Freizeit- und Sportinteressen der Burgaltendorfer zu stellen. Die traditionelle Presseweisheit, "Nichts ist älter als die Zeitung von gestern!", sie gilt zumindest nicht für die Ruhrhalbinsel: Auf ihr zeichnet sich die jeweils aktuelle Ausgabe bereits dadurch aus, daß sie gleichzeitig antiquarischen Wert besitzt!

* Man sehe und staune: Am 27.05.87 fand sich im Wochenmarkt ein Artikel der tjb über die Eröffnung des "Offenen Bereiches" der Jugendtage in der ehemaligen Buschschule. Der Artikel stammt zwar von der tjb, plazierte aber wurde er im Wochenmarkt von der Sportjugend Essen und sogar in der BILD-Zeitung. Nach wie vor hält die tjb am Boykott des Wochenmarkt fest; bedauerlich ist nur, daß die anderen Zeitungsadressen (Treffpunkt, WAZ) die Pressearbeit der tjb durch ihre Unzuverlässigkeit enorm erschweren.

* **FAST 80 % DER MITGLIEDER LASSEN DEN BEITRAG INZWISCHEN ABBUCHEN!**

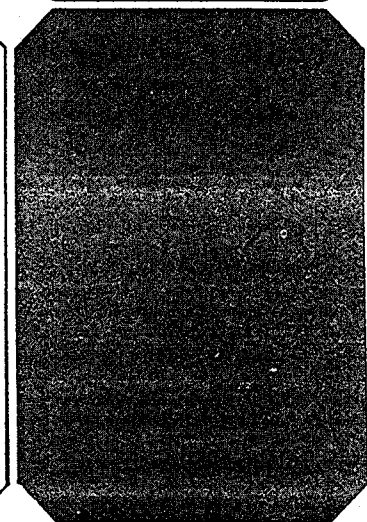
Bis zum Jahresende soll die 80 %-Grenze erreicht werden. Immerhin mußten an Mitglieder, die keine Abbuchungserlaubnis erteilt haben,

- am 9. Juni noch 160 Rechnungen versandt werden

- am 23. Juli 60 Erinnerungen versandt werden. Nur 62,5 % haben also die Rechnung fristgerecht beglichen, ... was wieder einmal zeigt, daß "Überweiser" nicht immer, aber nur allzu oft auch schlechte Zahler sind.
WOHNUNGEN IN BURGALTENDORF FÜR MITARBEITER GESUCHT!

Die turnerjugend ist sehr daran interessiert, daß ihre Mitarbeiter, wenn sie zu Hause ausziehen, eine Wohnung in Burgaltendorf anmieten. So werden zur Zeit mindestens zwei 2 1/2 bis 3 1/2-Zimmer-Wohnungen dringend gesucht. Wir bitten daher die TVE-Mitglieder um

Hinweise und Tips. Ansprechbar sind die Übungsleiter und das TVE-Büro.



tjb 12.87

SO wird die Titelseite der im Dezember erscheinenden "FERIENZEITSCHRIFT 1988" aussehen. Sie verrät zugleich bereits das Ziel des nächstjährigen "URLAUB FÜR JUNGE LEUTE VON 15 BIS 19 JAHREN". Es heißt - nach 1982 und 1985 zum dritten Mal - ANNECY und ist das tjb-Lieblingsziel.

C O N G R A T U L A T I O N S.....
Die Übungsleiter-A-Lizenz erwarben nach 120 Lehrgangsstunden und bestandener Prüfung:
SIMONE WALLBAUM und CLAUDIA HARDT

Zur Zeit beginnen übrigens HEINER HOFFMEISTER und ANGELIKA BRINKMANN einen Übungsleiter-Lehrgang.



in Reife gereift

Stauder Pils®

Die kleine Persönlichkeit

G A S T S T Ä T T E

„Im Stiefel“

JÜRGEN BRAUKSIEPE

Gesellschaftsräume - kleiner Saal
Automatische Bundeskegelbahn
Ausschank: Stauder Pils, Diebels Alt

Empfiehlt sich für:
VEREINS- UND FAMILIENFEIERN

Essen-Burgaltendorf

Laurastr. 2

Tel.: 0201/57 89 84



Diebels Alt
Das freundliche Alt

D A S t j b - S P O R T A N G E B O T

S P O R T A R T Z I E L G R U P P E A L T E R S P - S T Ä T T E W O . - T A G U H R Z E I T L E I T U N G

TURNEN

Leistungsturnen	Mädchen	ab 6 J.	SH Auf dem Loh 2/3 (2) dienstags	17.15 - 18.45 h	Sprenger, Josef
Leistungsturnen	Mädchen	ab 6 J.	SH Auf dem Loh 2/3 (4) donnerstags	17.15 - 18.45 h	Sprenger, Josef
Jugendturnen	Mädchen	von 14 bis 20 J.	SH Auf dem Loh 1/3 (2) dienstags	18.45 - 20.15 h	Steinhauer, Ursula
Rhönrad-Turnen (ab Oktober 1987)	Jungen und Mädchen	ab 14 J.	SH Auf dem Loh 2/3 (4) donnerstags	18.45 - 20.15 h	(vorläufig ohne)

TANZ

Jazz-Tanz	Mädchen/ Damen	ab 16 J.	SH Auf dem Loh 1/3 (4) donnerstags	18.30 - 19.30 h	Hellmich, Bettina
Aerobic (Kursangeb.)	Damen	ab 16 J.	SH Auf dem Loh 1/3 (4) donnerstags	19.30 - 20.15 h	Marquaf, Gabi u.a.

VOLLEYBALL

Volleyball	Jungen und Mädchen	von 11 bis 14 J.	SH Auf dem Loh 2/3 (1) montags	18.00 - 18.45 h	Blümer, Hans Georg
Volleyball	Jungen und Mädchen	von 14 bis 17 J.	SH Auf dem Loh 2/3 (1) montags	18.45 - 20.15 h	Hoffmeister, H. u. Spengler, N.
Volleyball	Damen (Kreisliga)	ab 18 J.	SH Auf dem Loh 1/3 (1) montags	20.15 - 21.45 h	Spengler, Eckhard
Volleyball	Damen (Kreisliga)	ab 18 J.	SH Auf dem Loh 2/3 (4) donnerstags	20.15 - 21.45 h	Spengler, Eckhard
Volleyball	Damen (Kreisliga)	ab 18 J.	SH Auf dem Loh 1/3 (1) montags	20.15 - 21.45 h	Spengler, Stefan
Volleyball	Herrn	ab 18 J.	SH Auf dem Loh 1/3 (1) montags	20.15 - 21.45 h	Blümer, Hans Georg
Volleyball	Herrn	ab 18 J.	SH Auf dem Loh 1/3 (4) donnerstags	20.15 - 21.45 h	Blümer, Hans Georg

FITNESSTRAINING

Fitnessstraining	weibl.+ männl. Mitgl.	ab 14 J.	SH Holteyer Str. (5) freitags	18.45 - 20.15 h	Böse, Heinz
Freizeitfußball	männl. Mitglieder	ab 14 J.	SA Holteyer Str. (7) sonntags	10.30 - 12.30 h	(ohne Leitung)

BADMINTON

Badminton	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	SH Auf dem Loh 2/3 (2) dienstags	18.45 - 20.15 h	Klotzsche, Heinz
Badminton	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	SH Auf dem Loh 3/3 (5) freitags	18.00 - 20.00 h	Klotzsche, Heinz
Badminton	Damen und Herren	ab 18 J.	SH Auf dem Loh 2/3 (2) dienstags	20.15 - 21.45 h	Klotzsche, Heinz
Badminton	Damen und Herren	ab 18 J.	SH Auf dem Loh 3/3 (5) freitags	20.00 - 21.45 h	Klotzsche, Heinz

WURFSPIESS

DAS NEUE
SPORTANGEBOT:



Ausgangspunkt dieses neuen Sport-Angebots war die "FRAGEBOGENAKTION '83", die der tjb rd. 60.000 Daten - u.a. über die Sportinteressen der 14- bis 20jährigen Mitglieder - bescherte.

Auf die Frage nach dem bei der tjb am meisten vermißten Sportangebot wurde JAZZ-TANZ nach Tennis am häufigsten genannt. In den Folgejahren wurden kontinuierlich Realisierungsmöglichkeiten gesucht und geprüft. Mit Hilfe des Turngau Essen, der uns "unsere eigene" Übungsleiterin Bettina Hellmich im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme zum Aufbau einer Jazz-Tanz-Sportgruppe zur Verfügung stellt, konnte im Mai d.J. endlich der Startschuß fallen. Seit dieser Zeit treffen sich jeden Donnerstag, 18.30 - 19.30 h, 30 Jazz-Tanz-begeisterte Mädchen und Frauen in der Sporthalle Auf dem Loh.

Die lange Warteliste mit 14 Interessentinnen macht eine Anmeldung zwingend erforderlich.

DEMNÄCHST:

Rhönradturnen



Runde Deine
Freizeit
richtig ab!

Roll Dich fit
roll einfach!

Anfang Oktober '87 soll's losgehen, und zwar donnerstags von 18.45 bis 20.15 in der Sporthalle Auf dem Loh (2/3).

Vorab, nämlich im Monat September, sind jedoch noch einige Vorarbeiten zu leisten: Zunächst steht ein Ortstermin mit der Leitung der Comeniuschule und dem Schulverwaltungsamt hinsichtlich der Lagerung der Rhönräder an. Es folgt die Anlieferung der drei Leih-Rhönräder des Turngau - die tjb wird aus zuschußtechnischen Gründen eigene Räder erst Mitte nächsten Jahres beschaffen können - sowie ein Gespräch mit einem Übungsleiter, der u.U. zur Leitung dieses neuen Sportangebots bereit ist. Bei erfolglosem Bemühen werden wir die Sportgruppe Rhönrad-Turnen zunächst als "Neigungsgruppe im Selbststudium" einrichten: Immerhin verfügt die tjb über 6 junge Leute, die zum einen bereits einen Grundkurs im Rhönrad-Turnen mit Erfolg absolviert haben und zum anderen seit einem halben Jahr am Training des TV Brede-ney, der uns Entwicklungshilfe gibt, teilnehmen.

Sobald die Planungen abgeschlossen werden wir alle tjb-Mitglieder durch Rundschreiben informieren.

Stell den Alltag

auf den Kopf

Schon mal gehört?

Schon mal gesehen?

Schon mal probiert?

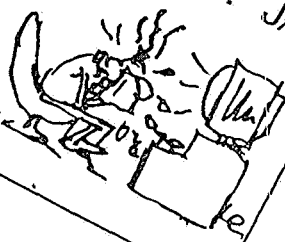
Nein? - Dann komm zum

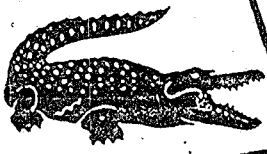
Rhönradturnen.

**Spruch
des
Monats**

Alle Dateien
nicht löschen? J/N

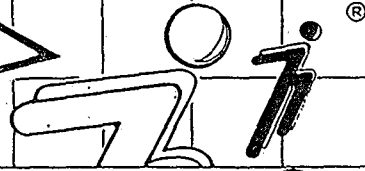
Benutzerfreundlichkeit durch Dialog





Ihr Partner in
Tennis
Leichtathletik
Fußball
Sportmode

SPORTLER
BEDIENEN
SPORTLER



SBS

SPORTLER
 BEDIENEN
 SPORTLER



PUMA



Bredenfeld & Haremski

FILA



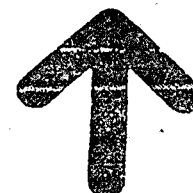
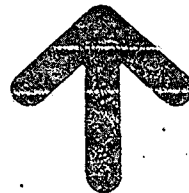
uhlsport

RR
1881

CERRUTI 1881 SPORT



Alte Hauptstraße 115
 4300 Essen-Burgaltendorf
 Tel. 0201/578591



10 point

Mölleneyst. 16
ehem. Buschschule

Jugendraum der

TURNERJUGEND BURGALENDORF

geöffnet:

- für Jugendliche u. Heranwachsende:
- samstags, 19.00-23.00h
- sonntags, 19.30-22.30h

DER WEG DORT HIN:



- EINFACH KOMMEN
- IN GEMÜTLICHER ATMOSPHÄRE:
 - LEUTE KENNEN - LERNEN
 - SICH UNTERHALTEN
 - MUSIK HÖREN
 - SPIELEN
 - LESEN
 - KOCHEN